
Plastic Art Foundation
Carlo Cramer - Line Square

Line Square – die mittlerweile dritte Veröffentlichung von Plastic Art Foundation, markiert einen weiteren Schritt der Band hin zu einer Musik, die jenseits der eingefahrenen Regeln und Schemata Raum greift und die Gewohnheiten des Hörers im besten Sinne gegen den Strich bürstet.

Dabei umschift die PAF auf dieser Aufnahme gekonnt das Risiko, in akademischer Schwere über eine neue und bessere Musikwelt zu dozieren; vielmehr wirkt die Musik leicht und geradezu verspielt – was sicher nicht zuletzt an den hochkarätigen Mitstreitern liegt: durch den herausragenden Arild Andersen gewinnt die Musik, auch im Vergleich zu den Vorgängern „Glutmut's Erzählung“ und „Sandbrot“, an Tiefe, Spannung und Melodiösität. Der Sog dieser vitalen Kraft belebt auch die rhythmische Basis des Projektes: Marc Halbheer an den Drums und Paolo Vinaccia – Perkussion spielen geradezu befreit auf und kontrapunktieren Andersens Linien mit jazzigen Überlagerungen, klassisch angehauchten Passagen oder experimentellen Klängen.

Carlo Cramer selbst schliesst sich bei diesem Aufbruch in neue alte Gefilde nicht aus; im Gegenteil: seine Gitarre liefert Linien, Akkorde und Melodiefragmente, die sich mit Bass und Schlagwerk zu Miniaturen ergänzen, die eine ganze Reihe von Stilistiken in einem einzigen Moment darzustellen scheinen. Mal verzerrte Soloanklänge, mal Akkordansätze, die traditionelles Songwriting implizieren – die Musik bewegt sich in einem dauernden Werden und mäandert mit unverkennbarem Profil durch das Gehör des Musikinteressierten.

„Dass diese freie Musik Gespielt und aufgenommen werden konnte, ist wichtig für alle Musiker und die Musik generell. Gerade heute, in einer Welt voll von Computern, ist es wichtig, zurück zu gehen zur ‚kompletten Freiheit‘.“ (- Paolo Vinaccia)

Jürgen Enninger, enja music publ., Oktober 2004